

Winterflugplan bietet 130 Linienflüge pro Woche

Der Winterflugplan bringt am Grazer Flughafen u. a. mehr München-Flüge sowie Direktflüge nach Hurghada.

2. November 2019,
7:19 Uhr



© KLZ/Jürgen Fuchs

Flughafen Graz

Der Winterflugplan bringt am Grazer Flughafen u. a. mehr München-Flüge sowie Direktflüge nach Hurghada.

Mit **130 Linienflügen pro Woche**, zwei wöchentlichen **Direktflügen nach Hurghada** sowie **Sonderflügen auf die Kapverden** sieht sich der Grazer Flughafen für die Wintersaison „gut aufgestellt“, wie **Direktor Gerhard Widmann** mit Blick auf den soeben in Kraft getretenen Winterflugplan betont. Mit Frankfurt, Wien, München, Istanbul, Amsterdam und Zürich umfasse das Liniennetz weiterhin wichtige europäische Umsteige-Flughäfen.

Zudem werden auch Direktflüge nach Berlin, Düsseldorf und Stuttgart angeboten.

Die Linienverbindung **nach bzw. von München wird von der Lufthansa und ihrer Tochter Air Dolomiti nun einmal öfter und damit 34 Mal pro Woche bedient**. Einen **Wechsel gibt es bei der Strecke Graz-Frankfurt**, die 26 wöchentlichen Rotationen **werden ab 2020 von der Lufthansa - und nicht mehr von der AUA - bedient**.

"Abgerechnet wird am 31. Dezember"

Bei den Passagierzahlen liege man „derzeit rund ein Prozent über dem Vorjahr“, so Widmann. Damals [konnte mit 1.030.929 Passagieren ein Allzeithoch](#) verbucht werden. **Läuft alles nach Plan, könnte abermals ein Rekord erzielt werden, „aber abgerechnet wird am 31. Dezember“**, steigt Widmann sogleich auf die Euphoriebremse. Stichwort Bremse. **Beim Frachtaufkommen mache sich die zuletzt etwas eingetrübte Konjunktur bemerkbar**, „hier merken wir schon, dass es schwieriger wird“, so Widmann.

Weiterhin gut laufe hingegen das Chartergeschäft. So heben zwei Direktflüge pro Woche nach Hurghada am Roten Meer ab. Neu sind im November Sonderflüge auf die beiden Kapverdischen Inseln Boa Vista und Sal, „diese Sonderflüge wurden im Sommer so gut angenommen, dass TUI sie nun auch für den Winter zweimal aufgelegt hat“, so Widmann.

Investitionen in die Infrastruktur

Auch in Sachen Infrastruktur tut sich am Flughafen einiges. So wird seit dieser Woche (bis Ende November) der Spar-Supermarkt um- und ausgebaut, eingekauft kann aber auch während der Bauphase werden, ab kommender Woche wird dafür eine Ersatzfläche bespielt. Vor Kurzem hat zudem der Wein- und Spezialitätenshop der „Domaines Kilger“ neu geöffnet, in Kürze folgt ein Geschäft der Destillerie Franz Bauer. „Damit sind alle Flächen vermietet, das ist auch ein positives Zeichen“, so Widmann.